

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

43 (17.3.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237251](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237251)

Zeversches Wochenblatt.

№ 43. Sonnabend, den 17. März 1866.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Der Stadtkämmerer Georg Friedrich Kumm aus Barel hat sich von hier heimlich entfernt, wahrscheinlich nach Bremerhafen, um von dort nach Amerika zu gelangen, und ist derselbe beschuldigt, eine nicht unbedeutende Summe Geldes aus der Stadtkasse unterschlagen zu haben und bei sich zu führen.

Ich ersuche deshalb alle Behörden des In- und Auslandes, den unten näher signalisirten Kumm im Betreffsfall festzunehmen, nach Geldern zu untersuchen, das etwa bei ihm vorgesehene Geld in Beschlag zu nehmen, sowie endlich denselben mir vorzuführen.

Signalement des Georg Friedrich Kumm:

Alter, reichlich 50 Jahre,

Statur, unterseht, geht etwas gebückt,

Haare, ziemlich lang und stark, dunkel,

Gesichtsfarbe, gesund,

Zähne, vollzählig und gesund,

Bart, voll, dunkel,

Kumm ist kurzichtig und trägt eine Brille.

Barel, 1866 März 14.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.

K l e y b o l d t.

K ü b l e.

In der Nacht vom 1./2. März d. J. sind zu Heppens aus einer Baubude zwei Doppelflinten gestohlen worden.

Dieselben sind folgendermaßen beschrieben:

1. Der Kolben der einen Flinte ist geschnitten, und zeigt Eichenlaub, ist von dunkler Farbe.

Am Kolbenhals dicht hinter der Schwanzschraube ist neben dem rechten Hahn ein Stückchen ausgebrochen.

Der Abzugsbügel, sowie die Spitze des Schafetes sind von Neusilber, ersterer mit einem Hirsch gravirt.

Das eine Schloßblech ist gravirt und zeigt einen von einem Hunde verfolgten fliegenden Fasan.

Die Hähne mit sämtlichen Schrauben zeigen Gravirung.

Der untere Theil der beiden Läufe ist mit schneckenförmigen Ranken gravirt, und hat bis etwa in der Mitte längs auslaufende Hohlkehlen, in denen sich noch Spuren der früheren dunklen Farbe der Flinte zeigen.

Auf dem Steg zwischen beiden Läufen stehen die Wörter: DAMAS MOIRE in Silber ausgelegt, der letzte Buchstabe zum größten Theile schon ausgesprungen.

Der Tragriemen von dunklem grünen Leder ist mit einem wollenen Gewebe überdeckt, in dem sich grün und schwarz gefärbtes Laub um einen

Stoß rankt, und hat derselbe am unteren Ende einen angehefteten Schnallriemen zur Befestigung, außerdem ein mit Leder ausgefülltes Loch, die Befestigung mittelst einer Schraube zu bewerkstelligen.

2. Der linke Lauf der anderen Flinte ist am Verbindungsband der beiden Läufe etwas abgestoßen.

Die Läufe sind Lütticher Bänddamast und braun angelassen.

Die Schwanzschraube ist weiß und mit zwei silbernen Reifen verziert.

Hähne und Schloßblech sind gravirt; letztere zeigen Jagdstücke, auf dem einen Schloßblech steht der Name B. Ebbocke, auf dem anderen der Name Herzberg, die Hähne, sowie Schloßblech haben die im Feuer erzeugte bläulich graue Stahlfarbe.

Der Abzugsbügel ist von Eisen, ebenfalls mit eingravirten Jagdstücken versehen und von der Farbe der Hähne.

Die Schwanzschraube zeichnet sich besonders dadurch aus, daß das sog. Schild fehlt, diese Stelle vertreten hohle ausgeklüffte Deffnungen, worin die Pistons eingeschraubt sind.

Das Kolbenstoßblech ist von Eisen, vorne gravirt, ebenfalls auch die beiden sich darin befindlichen Holzschrauben, besagtes Kolbenblech trägt eine dreizifferige Nummer.

Die Oberriembügelschraube fehlt, die Stelle desselben vertritt ein durchgezogenes eisernes Niet.

Der Riemen ist ein ledernes Band, grün gefüttert und an einigen Stellen etwas schadhast.

Barel, 1866 März 11.

Großherzogliches Obergericht, als mit Wahrnehmung der Gerichtsbarkeit in den königlich Preussischen Landgebieten beauftragtes Landgericht.

D n k e n.

M a r s c h a l l.

Der im August zu Zever Statt findende Pferdemarkt ist auf den zweiten Tag nach dem im August zu Oldenburg Statt findenden Pferdemarkt verlegt, und wird demnach in diesem Jahre am Freitage den 3. August (nicht am Mittwoch den 8. August) abgehalten werden.

Zever, 1866 März 12.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Convocation.

Wie vorgestellt, ist wieder den Hausmann Behrend Hillers Behrens, zu Gammens, im Kirchspiele Oldorf, auf Instanz der verwittweten Frau Amtmannin Braun, zu Zever, geb. Pape, unterm 3. April 1832 Abends 5 $\frac{1}{4}$ Uhr im Zeverschen Hypothekenbuche, Hauptbuch Vol. 45 fol. 216 seq. Nr.

134 und Extractbuch Vol. 8 fol. 253 eine Capital-
schuld von 650 Thlr. Gold, 65 Thlr. Gold zweijäh-
riger Zinsen und 20 Thlr. Gold etwaiger Kosten ge-
merkt auf sein gesamtes Vermögen und speciell auf
sein zu Gammens, im Kirchspiele Oldorf, belegenes
Landgut, bestehend aus 40 Matten Landes, nebst
Behausungen, Gärten und sonstigen Zubehörungen,
eingetragen worden.

Dieses Capital ist später mehrfach cedirt und
kann, da die Legitimation der Erbin der Frau Amt-
mannin Braan, Sophie Henneberg in Verbst, nicht
für genügend besunden, die Tilgung nicht beschafft
werden.

Auf Antrag des Schuldners B. H. Behrens,
jetzt zu Oldorf wohnhaft, werden nunmehr zum
Zweck Tilgung des Ingrossats Alle, welche Rechte
an diesem Ingrossate zu haben glauben, aufgefordert,
sich in dem auf den

8. Mai d. J.

angefetzten Angabeterminen zu melden, bei Strafe,
daß das Ingrossat für erloschen erklärt und die Til-
gung verfügt werden soll.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

11. Mai d. J.

Feber, 1866 März 1.

Amtsgericht, Abtheilung I.

Driver.

Albers.

Ausverdingungen.

Am Montage, den

19. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, sollen die mit Anlage eines
neuen Weges von der Mahde-Brücke bis Lichelboe
in einer Länge von circa 250 Ruthen verbundenen
Erdarbeiten öffentlich an die Mindestfordernden nach
den alddann vorzulegenden Bedingungen ausverdingun-
gen werden.

Annehmungslustige wollen sich rechtzeitig in dem
Wirthshause des Casper Harms, bei der Mahde-
Brücke, einfinden.

Oldens, den 10. März 1866.

Gräflich von Wedelsche Rentei.

Gräff.

Die Unterhaltung der Gemeinde-Wege pro 1866/67
wird am

26. dieses Monats,

Abends 5 Uhr, in Gulen Hause zur mindestfordern-
den Verdingung aufgesetzt werden.

Wiesels, 1866 März 7.

H. E. Gerdes.

Am Donnerstage, den

22. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

wird in B. B. Gerdes Wirthshause die Unterhaltung
der Wege auf 1 bis 3 Jahre öffentlich mindestfor-
dernd ausverdingungen.

Schortens, 1866 März 12.

D. A. Gills.

Verpachtung.

Der Landwirth Johann Hinrich Knoke zu Sil-
kenstede will Umstände halber sein daselbst belegenes

Haus mit geräumiger Scheune und großem Obst-
und Gemüsegarten am

Donnerstage, den 22. dieses Mo-
nats, Abends 6 Uhr, in Joh.
Sinn. Janssen Wirthshause hies.

öffentlich meistbietend verpachten lassen, und zwar zum
Antritt auf 1. Mai d. J.

Auf Wunsch des Pächters können auch 3 Matt
Grünland mit in Pacht gegeben werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sillenstede, 1866 März 15.

L. L i e m e n s.

Bergantungen.

Am Montag, den

19. März,

Nachmittags 4 Uhr, sollen in der kleinen Waage hie-
selbst 2 alte Oefen, ca. 100 F. Ofenröhren, 6 u. 8
Z. weit, einige Tafel Eisenblech, altes Eisen und ein
Blockrahmen mit Fenstern gegen baare Zahlung öf-
fentlich meistbietend verkauft werden.

Feber, 1866 März 14.

Kirchenrath.

G r a m b e r g.

Wegen Umzugs läßt der Hausmann Johann
Eilers Ulfers zu Kaperei, Gemeinde Hohenkirchen, am

19. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner
Behausung:

- 1 7jährige Stute,
- 1 6jährigen Wallach,
- 1 Temmling,
- 4 sähre Kühe,
- 1 zweijähriges Beest,
- 1 einjähriges do.,
- 1 einjährigen Stier,
- 2 Schweine,

1 kompletten Wagen, 1 Dreschblock, 1 Frucht-
weber, 2 Pflüge, 1 neue Ausbruchsegge, 1 schwere
Güßfalggege, 1 Saategge, 2 Erdkarren, 2 Silt-
zeuge, Pflug-, Halter- und Halsketten,
12 Milchballen, 2 Gespann Eimer, 1 Sehbett-
stelle, 1 Bactisch, 1 Butterballje, 2 Kisten und
was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungs-
frist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 Februar 25.

D i t m a n n s, Auctionator.

Der Mobilien-Nachlaß des weil. Gastwirths
Osterfehlt Wittwe, bei Feber, wozu gehören:

- 2 zeitig milchwerdende Kühe,
- 1 einjähriges Beest,
- 2 große Schweine,

einige Sopha, 1 Comtoirschrant, 1 Clavier,
Eckschränke, verschiedene Tische, Commoden,
Stühle, Bänke, Spiegel, einige Betten, 1 Näh-
tisch, 1 Leinenrolle, Leinenzeug, mehrere Tisch-
gedecke und Servietten, Porzellan- und Glas-
Sachen, sowie vollständige Gastwirthschaftsge-
räthe u. s. w.

soll am

Montage, den 19. März, und am

folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden eingeladen. Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß das Vieh am ersten Verkaufstage zum Verkaufe kommen wird Sever, 1866 März 2.

v. S i l l n.

Am

20. März d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, läßt der Gastwirth Detrichs zu Bandterwirth, welcher die Wirthschaft aufgibt, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

10 neue Tische, 4 do. Commoden, 2 Eckschränke, 4 Bettstellen, 3 vollständige Betten, 1 holländ. Wanduhr, 2 Spinnräder, 1 Haspel, Haus- und Küchengeräth, 1 Jagdflinte, 1 Filtrirfaß, 6 Regengrübe, mehrere Kleidungsstücke, sowie 4 Schafe und 2 Ziegen, Kisten und Kasten und was weiter zum Vorschein kommen wird. Heppens, 7. März 1866.

H. M e i n a r d u s.

Der Arbeiter Johann Dudden in Sengwarden läßt wegen Auswanderung nach Amerika, am **Dienstag, den 20., und Donnerstag, den 22. dieses Monats,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung hieselbst:

3 Schaafe, 1 Ziege, eine Quantität Uferheu, 1 neuen Kleiderschrank, 1 Comtoirschrank, 1 acht Tage gehende amerikanische Wanduhr, 1 friesische dito, 6 Polsterstühle und 1 Lehnstuhl, 1 Buddel, 1 Spiegel, 2 Plätteisen, 4 silberne Taschenuhren, Gold- und Silbersachen, 1 Barometer, 1 doppelläufige Jagdflinte, Manns- und Frauenkleidungsstücke, verschiedenes Leinen- und Bettzeug, einige noch fast neue Waschballen, Rahmfässer, 2 Butterkannen, 1 neue Karre, mehrere eiserne Töpfe, Küchengeräthschaften aller Art, Steinzeug und Porzellansachen und noch viele andere hier nicht genannte Sachen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 März 12.

H e d d e n, Auctionator.

Der Handelsmann F. G. Borchers zu Egge-Lohe läßt am

Dienstage, den 20. März d. J.,

Nachmittags, in H. Lubinus Hause zu Hooksiel: pl. m. 2000 Pfund Soed, dicke fette Waare, bei kleinen Stücken und ganzen Seiten, ferner mehrere Schinken, Rücken, Schweinsköpfe, Rippen, Mettwürste, Käse, ausgeschmolzenes Fett und pl. m. 60 Bund Bohnenricken verganten.

Hooksiel, 8. März 1866.

H. G. S i d d e n.

Des weil. Landwirths Ulrich Frerichs Wittwe, zu Lain, will am

Mittwoch, den 21. März d. J.,

und am folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in resp. bei ihrer Behausung

folgende Gegenstände, als:

1 fünfjährige trächliche Stute, 1 Lemmling (Stute), braun, ohne Abzeichen, 4 Kühe, worunter 2 fähre, 2 Ackerwagen mit Zubehör, worunter 1 mit eisernen Achsen, 2 Pflüge, 5 Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge, 4 Silten und Dreistöcke, 1 Mullbrett mit Kette, Pflugketten, lebernes und häusenes Pferdegeschirr aller Art, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Fruchttrappe, Harken, Forken, Spaten, Sensen und Sichten, 1 Hobelbank, Leitern, Rollbäume, Damm- und Schließholz, ferner: 1 Stremtine, 1 Drückebank, Milchballen, Rahmstab, Rahmfässer, Butterkarn, Milch- und Wassereimer, 1 Karnrad nebst Hund mit Kette, 1 Kupf. Milchfessel, 1 eis. Dreifuß, dito Töpfe, 1 Kochöfen, 1 eich. Kleiderschrank, 1 do. Leinenschrank, 1 do. Anrichte, Tische und Stühle, 2 Bettstellen, auch Betten, Kisten und Kasten, Zinn, Kupfer und Messing und was weiter zum Vorschein kommen wird,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen. Sever, 1866 März 8.

v. S i l l n.

Der Landhänsling Wilke Dirks zu Feldhausen läßt wegen Aufgebung seiner Landwirthschaft am

22. und 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten: 1 Treibochsen, 1 Milchkuh, 1 fähre Kuh und 1 tiebiges Beest,

2 Wagen, 2 Eggen, 1 Pflug, 1 Fruchtweber, 1 Grünquerne, 2 Moor- und 1 Krüt-Karre und sonstige landwirthschaftliche Geräthe,

auch eine Quantität Heu, Stroh, Roggen, Buchweizen und Hafer, Kartoffeln, Speck und Fett, sowie 2 vollständige Betten, 1 friesische Wanduhr, Schränke, Tische, Stühle und allerhand hausgeräthliche Gegenstände, namentlich sehr viel Zinn-Geräthe,

so d a n n: mehrere gut erhaltene Manns-Kleidungsstücke.

Liebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß das Vieh und die landwirthschaftlichen Geräthe am ersten Tage zum Verkaufe kommen.

Sever, 1866 März 4.

H. M e y e r, Schreiber.

Der Landwirth Dnne Janssen Dnne zu Rüstsiel läßt am

24. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Siefle Renken zu Roffhausen:

1 sehr guten Dreschblock mit Zubehör, 1 vorzüglichen Fruchtweber mit Zubehör, 1 sehr gute Grünquerne mit Zubehör, 2 Ackerwagen, 1 Rüscheschlitten, 2 Fußpflüge, 1 Radpflug, 3 Eggen, 1 Aufbruchsegge, 1 hölzerne Saategge, 1 Drehheck, Sitzzeuge, 1 Dreistock, 10 starke Pfähle von à 20 Fuß Länge und Anderes mehr,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer geladen werden.

Sande, 1866 März 15.

G i b e n.

Der Landwirth Donne Janssen Dinnen zu Rüstertiel, welcher die Landwirthschaft aufgibt, läßt am

26. März d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung daselbst:

2 braune trächtige Stuten,
1 braunes 1jähriges Hengstfüllen ohne Abzeichen,
2 zeitig milchwerdende Kühe,
2 Ackerwagen mit eisernen Achsen, worunter ein fast neuer, Wagenleiter und Dielen, Torfhecken, Bindelbäume und Reepen, 1 Wüppe, 2 Erdbuden, 1 Wegegge, Pferdegeschirr aller Art, 1 Pferdekrappe, 1 Mistkarre, 1 Lauschlag, 2 Mullketten, 1 Stierkette, 1 Futterkiste, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 6 Pumpeimer, ferner: Tische, Stühle, 3 eichene Kisten, 1 Buddelei, 2 vollständige Betten, 1 friesische Wanduhr, 1 Karnrad mit Hund, 1 Stremtiene, 1 Drückbank, Milchballen mit eisernen Bändern, Eimer, auch eine Partie Heu und Anderes mehr,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sande, 1866 März 15.

G i b e n.

Der Maler Frerich Bohnsalk in Breddewarden läßt wegen Einschränkung seines Haushalts am

Montag, den 26. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

mehrere Mobiliar-Gegenstände, namentlich:

1 eichenen und 1 tannenen Kleiderschrank, fast neu, 3 Tische, darunter 1 mit Marmorplatte, 6 Stühle, 1 neuen Glashschrank, 1 dito Hangbuddelei, 1 eichene Commode, 1 Eckschrank, 1 kupfernen Kessel, ca. 2 Scheffel haltend, 1 großen hohen eisernen Topf, 1 dito platten, zinnerne Kaffeekannen, Teller und Kuppen, messingene und zinnerne Leuchter, 1 Kuppellampe u.

ferner: Porzellan und Steinzeug aller Art, mehrere Käffer, Kisten und Kasten und was weiter vorkommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer einladet

H e d d e n, Auct.

Sengwarden, 1866 März 12.

Der Landwirth Frerich Nehlen Liaden, zum Nahrdom läßt am

Dienstage, den 3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in resp. bei seiner Behausung

folgende Gegenstände, als:

2 fünfjährige Ochsen,
2 zeitig milchwerdende Kühe,
1 zweijähriges Brest,
2 trächtige Schaafse mit voller Wolle,
1 Hammel,
2 Ackerwagen, worunter 1 mit eisernen Achsen fast so gut wie neu, 1 Pflug, 3 Eggen, 1 Häckellade,
ferner: 1 Kleiderschrank, 1 gute friesische Wanduhr,

2 schwarzwalder dito, 1 zinnerne Kaffeekanne, 1 Butterkarne und Rahmsaß, 1 große Butterballie, 1 großen Bactrog, 1 Paar dito Eimer, 1 dito Waschballie,

auch: 20 Scheffel Rocken, 3 Scheffel Sommergerste, 3 Scheffel graue und grüne Erbsen, 200 Pfd. Speck und Fett und mehrere Schinken,

sowie: etwas Damm- und Nuß-Holz u. s. w. u. s. w. öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 März 14.

v. G ö l l n.

Die Wittwe des weil. Schneidermeisters Schmidt hieselbst will am

4. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung folgende Gegenstände, als:

3 vollst. Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 Buddelei, 3 Wanduhren, 2 Tische, 2 Schneiderwerkzeuge, 3 Bügeleisen, 2 große Scheeren, 1 Dhd. Rüschenstühle, 2 dito Lehnstühle, mehrere Kisten, Koffer und Käffer, 3 zinnerne Kaffeekannen, 1 do. Kanne, verschiedene do. Maasse, 3 eiserne Töpfe, 1 kupf. Theekessel, 1 do. Schenkessel, 2 Dreifüße, 2 Beile, 1 Tragejoch, sowie verschiedene andere Sachen,

öffentlich meistbietend verganten lassen, wozu Kausliebhaber eingeladen werden.

Sever. J. G. G. K l e t s c h e r.

Kirchen-Sache.

Das Vertheilungsregister der nachträglichen Kirchen-Umlage und der kirchlichen Baulast sind vom 18. bis zum 25. dieses Monats in Janssen Wirthshause zu Altheppens zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt.

Etwaige Reclamationen gegen diese Register sind innerhalb der angegebenen Zeit beim Kirchenrathe hieselbst einzubringen, bei Strafe des Ausschlusses.

Heppens, 1866 März 15.

Der Kirchenrath:

In Auftrag:

K o c h, Rechnungsführer.

Schul-Sache.

Das Vertheilungsregister der nachträglichen Schulumlage ist vom 18. bis zum 25. dieses Monats in Janssen Wirthshause zu Altheppens zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt.

Etwaige Reclamationen gegen dieses Register sind innerhalb der angegebenen Zeit beim Schulvorstande hieselbst einzubringen, bei Strafe des Ausschlusses.

Heppens, 1866 März 15.

Der Schulvorstand:

In Auftrag:

K o c h, Rechnungsführer.

Armen-Sachen.

Die Armencommission in Cleverns beabsichtigt am **Freitage, den 23. März,**

Nachmittags 3 Uhr, in J. F. Martens Gasthause das. die Gemeinde-Total-Armen anderweit pro Mai 18⁶⁶/₆₇ in Kost und Pflege unterzubringen, wozu qualificirte Annehmer eingeladen werden.

Die jetzigen Annehmer werden daran erinnert,

sich zur angegebenen Zeit mit ihren Pflinglingen so wie mit deren ganzen Bekleidungs-vorrath in diesem Termine einzufinden zu wollen.
Husum, 1866 März 14.

H. D e n.

Zur Unterbringung mehrerer Armen-subjecte der Gemeinde Sande, verschiedenen Alters, für das Jahr von Mai 1866 bis dahin 1867 ist Termin auf

Dienstag, den 27. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Thomßen Gasthause zu Sande angesetzt, welches hierdurch bekannt gemacht wird mit dem Bemerkten, daß hiesige Armen-subjecte auch außer der Gemeinde Sande untergebracht werden.
Sande, 1866 März 15.

In Auftrag:

G i b e n.

Gemeinde-Sache.

Am 23. und 24. März d. J. wird von dem Rechnungsführer Husmann hieselbst, Nachmittags von 1 bis Abends 6 Uhr in Welschers Wirthshause erhoben:

1. Wege- und Fußpfadsanlage, à Gras 1 Gf.,
2. Hundesteuer pro 1866,
3. 2ter Termin Armenbeitrag,
4. Ackerheuer,
5. Rückständige Zinsen sowie Rückstände aus früheren Hebungen.

Es wird um prompte Zahlung gebeten.

Waddewarden, 1866 März 14.

S. H. R i e n i e t s.

Brandversicherung für Gebäude.

Das Wohnhaus zu Depenhausen, Gemeinde Pakenß, (Nr. 105 A des Catasters) ist in der Nacht vom 1. bis 2. d. M. partiell, die Scheune (Nr. 105 B) dagegen total abgebrannt. Zur Regulirung dieses Brand-schadens wird hiermit die große Commission (sä m m t l i c h e Deputirte) auf den

23. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, nach dem Gasthof „schwarzen Adler“ hieselbst eingeladen, woselbst alsdann zur Abgabe einer Erklärung über die eingelieferte Lage, der Eigenthümer der fraglichen Gebäude sich ebenfalls entweder persönlich einzufinden oder durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen hat.

Sever, 1866 März 13.

Der Director: S. C. K l e i ß.

Notifikationen.

Zur Miethe gesucht: auf Mai d. J. ein Fortepiano von gutem Ton.

Sever, März 15. 1866.

C. T h. A r e n.

Zu verkaufen. Roggen-Langstroh-Schöffe.
G h r. B ö l l i n g auf dem Pannewarf.

Landwirthschaftl. Verein zu Neugarmßiel.

Sizung am **Donnerstag, den 22. März 1866.**

Tagesordnung: Chausseefrage,

Anschaffung von Maschinen,
Fruchtsolge.

Ein gutes Milchschaf hat zu verkaufen

Wiarden. S. W. v o n E m d e n.

Großes mechanisches Theater.

Da der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Woche in Sande eintreffen wird, so bittet derselbe ein hochverehrtes Publikum, ihn recht zahlreich mit seinem Besuche beehren zu wollen. Das Theater wird im Locale der Frau Griffel aufgestellt. Näheres befragen die Programme.
Hochachtungsvoll

W i e p f i n g, Mechaniker.

Am **Donnerstag, den 22. März 1866,** zur Feier des hohen Geburtstags Sr. Maj. des Königs von Preußen,

Tanzmusik

bei F. D e l r i c h s, Bandterwirth.

Am 2. Oftertage

TANZMUSIK

bei H. L u b i n u s in Hooßsiel.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich hier am Plage ein

Colonial-Waaren-Geschäft

eröffnete.

Indem es stets mein Bestreben sein wird, mir das Vertrauen des Publikums durch prompte und reelle Bedienung zu erwerben, bitte ich um vielen Zuspruch.

Hooßsiel. G. S. B e h r e n s.

Folgende Sachen wünsche ich baldthunlichst unter der Hand zu verkaufen, als:

1 großen fast neuen Kleiderschrank, halb zum Hängen und halb zum Liegen, 1 Comtoirschrank, 1 Eßschrank, 2 Commoden, 1 Glaschrank, 4 Tische, 6 Stühle, 1 einschläfrige Bettstelle, 1 friesische und 1 schwarzwalder Uhr, mehrere Küchengeräth ic., Wein-, Schnappß- und Biergläser und leere Flaschen.
Sever, 15. März 1866.

C. W i n t e r, Drossenstraße.

Gesucht. Sogleich oder Oftern 4 Zimmer- und Maurer-Gesellen.

H a r m B e n t e r s,
Zimmer-, Maurer- und Tischler-Mstr. in Abichhase.

Sehr große bunte Pferddecken, sowie Fußteppiche empfiehlt zu billigen Preisen

F. S c h w i t t e r s.

Sever, 1866.

Zwei Schneidergesellen können sogleich oder um Oftern Arbeit erhalten.

F e d d e r w a r d e n. A. A. E r d m a n n.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

bei S o h. L a m m e r s in Neubeppens.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Schuhmachers Dirk Hinrich Itken hieselbst noch Forderungen haben, wollen der Frau Wittwe Itken die specificirten Rechnungen in den nächsten acht Tagen mittheilen.

Heppens, 1866 März 13.

K o c h.

Zu verkaufen.

Gute ammerländische Kartoffeln.

Bierbrauer **U t h e n**
in Sillenstede.

Einen sehr schönen weißen Pudel hat zu verkaufen

Wittmund. **G. H. W i e s e l**, Briefbesteller.

Umstände halber suche ich für meine Gastwirthschaft eine Haushälterin, die in der Wirthschaft und im Kochen erfahren ist und sobald als möglich eintreten kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Fever. **S c h e m e r i n g**.

2 Stellmächergesellen finden auf sofort Arbeit bei

G. R a h m a n n.

Winkelsheide bei Barel.

Neuer Rigaer Sae-Weinsaamen bei

F. D. R i c k l e f s.

Sandel, 1866 März 14.

Stiftungsfest

der Liedertafel zu Schortens

am 23. März in Zimmermanns Gasthause.

Freunde des Gesanges sind sehr willkommen.


Neue Rigaer Kron-Sae-Weinfaat,

in schöner blanker Waare, billig zu haben bei

F. D e e n.

Ich habe noch 5 Matten gute Fettweide, bei Eralens belegen, zu verpachten.

Reiseburg. **G. L ü k e n**.

 Meinen von der Großherzoglichen Kührungs-Commission angeführten dreijährigen Hengst, rothbraun mit Stern, abstammend von dem berühmten Prämienhengst Noble aus Butjadingen, empfehle ich als Beschäler.

Deckgeld eine halbe Krone, für nicht trüchtig werdende Stuten 3 Thlr. Ort.

Uffenhausen, 1866 März 14.

G. A. C h r i s t i a n s.

Unsern von der Großherzoglichen Kührungs-Commission einstimmig als schönen und vielversprechenden (complet englisch), mit ausgezeichnete Bewegung, angenommenen rothbraunen dreijährigen Hengst, abstammend vom Prämien-Hengste „Young Robert“, empfehlen wir hiedurch zum Bedecken.

Deckgeld 5 Thlr. Gold.

Alinshof, 13. März 1866.

L o h e u. C o m p.

Meinen schönen starken dreijährigen rothbraunen Hengst, vom Hannoverschen Prämienhengst Orion abstammend, empfehle ich als Beschäler. Deckgeld 5 Thlr. Gold, für nicht trüchtig werdende Stuten die Hälfte.

Schwarzenburg, März 1866.

F. A b e l s.

Wiarder Viehverf.-Verein.

Es ist eine Anlage, von jedem am ersten März d. J. versicherten Thlr., von 4 sw erforderlich, welche die Mitglieder an die betr. Distr.-Taxatoren innerhalb 14 Tagen bezahlen wollen.

Wiarden, 1866 März 15.

F. H. L i a d e n,
Buchhalter.

Verkauf eines Kaufmannshauses.

Da ein Verkauf meines am Hafen zu Hooftiel günstig gelegenen, geräumigen massiven Kaufmannshauses, mit großem Obst- und Gemüsegarten u., bis jetzt nicht zum Abschluß gekommen, so soll ein Verkauf unter der Hand am

26. März, Nachmittags 3 Uhr,

in Schemerings Gasthose „Rüstringer Hof“ stattfinden, woselbst Reflectanten sich alsdann einfinden wollen um zu contrahiren.

Fever, 15. März 1866.

F. F. S t o f f e r s.

Alle Diejenigen, welche an Kaufmann Kemmers hieselbst Concursumasse noch schulden, wollen in den nächsten 8 Tagen zur Vermeidung von Kosten an mich Zahlung leisten.

Fever, 1866 März 13.

F i m m e n, Curator der Masse.

Ernst Wessels zu Hooftiel wünscht sein Nuttschiff „Amalie“, groß 11 Haferlasten, mit vollständigem Inventarium, zum sofortigen Antritte zu verkaufen. Reflectanten wollen sich baldigst an Wessels wenden, um zu contrahiren.

Hooftiel, 1866 März 12.

In Auftrag:

R e h m e i e r,
Rechtslkr.

Die Ehefrau des Bäckers Carl Bruns zu Friederikensiel will ihre zum Friedrich-Augusten-Groden belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Häuslingshause mit 2 1/2 Süden Landes bester Bonität, durch den Unterzeichneten unter der Hand verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen und ersucht, sich am

23. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, im Hause des Gastwirths G. E. Bohlken zu Friederikensiel zum Contrahiren einfinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1866 März 6.

D l t m a n n s, Auct.

Der Kaufmann Herr Schmidt-Degener in Leer will, da nicht hinreichend geboten, nochmals das ihm zustehende ansehnliche, große Haus 51 mit Garten, an der Sielstraße in Neustadtgdödens belegen, auf Zahlungsfrist öffentlich versteigern.

Termin hiezu ist angefahrt auf

Montag, den 19. dies. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Kloppenburgschen Gasthose und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Neustadtgdödens, 7 März 1866.

D. H. S c h u l t e.

Da mir von Großherzoglicher Regierung die Erlaubniß erteilt ist, mich hieselbst als Schmiedemeister zu etabliren, so mache ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige, daß ich bei guter Arbeit und möglichst billigster Preisstellung mich bestens empfohlen halte.

Um recht viele Aufträge bittet

Gerhard Liarks,
wohnhaft a. d. Schlacht.

Fever, 1866 März 7.

Commissions-Lager

von feinen und ordinären Weinen und Drellen zu Fabrikpreisen per Comp-
tant, wodurch jeder Concurrnz begegnet werden kann.

Zeber, Schlachtstraße.

J. L. Idau.

Das Gute

findet immer seine Anerkennung.

Herrn Postlieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin.

Blankenburg a. S., 1. November 1865.

„Die Frau Präceptorin Henriette Kesselring hat den Hoff'schen Malz-Extrakt mit glücklichem Erfolge angewandt und findet sich durch dessen Gebrauch bei ihrer Schwäche wesentlich gestärkt. Nachdem sie aus der Niederlage bei Herrn Fischer allhier zu verschiedenen Malen dieses Medicament gekauft hat, so bittet sie nunmehr um fernere direkte Zusendung u.“

Der Generalsuperintendent Dr. C. L e n z.

Rathslieben, 29. October 1865.

„E. W. erhalten begehend (Geldsendung) für die am 16. October empfangene Sendung Ihres heilsamen Gesundheitsbiers u.“

H a s e n k r u g, Lehrer.

Niederlage in Zeber bei C. M. Hillers Wwe.

Reseturnus.

Der jetzt circulirende Reseturnus endigt im Mai d. J. und wird der neue Reseturnus bald darauf seinen Anfang nehmen und in der frühern Weise fortgesetzt werden.

Anmeldungen zum Beitritt bitte mir ges. in nächster Zeit zukommen zu lassen.

Zeber, 1. März 1866.

J. F. G. Trendtel.

Arbeiterinnen-Gesuch.

Bei uns können eine bedeutende Anzahl Mädchen — auch solche, welche Oftern die Schule verlassen — dauernde und lohnende, dabei leichte, Beschäftigung sogleich und in nächster Zeit finden.

Actien-Gesellschaft für Baumwoll-Spinnerei und Weberei in Barel.



Mein fünfjähriger rothbrauner Hengst steht vom 11. d. M. an für die diesjährige Deckzeit beim Gastwirth Fr. Cuken zu Moorwarfen.

Rhaude, den 7. März 1866.

A. G. K ü t e n.

Auf obige Annonce mich beziehend, empfehle ich den Hengst als einen starken und guten Beschäler von vorzüglicher Abstammung — vom Prämienhengst Rinaldo und der Prämienstute Savona — und bitte um vielen Zuspruch.

Deckgeld $\frac{1}{2}$ Krone.

Moorwarfen, März 8. 1866.

F. L. C u k e n.

Ein Häuslingshaus nebst Garten zum Sander-Neudeich habe ich auf ein oder mehrere Jahre, von Mai d. J. an, in Auftrag unter der Hand zu verpachten.

Sande, 1866 März 8.

E i b e n.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Hausmanns Hermann Anton Harms zum Sander Seebeich schulden, werden aufgefordert, ihre Schuld vor Ablauf dieses Monats an die Wittwe Harms dasselbst zu entrichten.

Sande, 1866 März 1.

E i b e n.



Meinen von der wohlloblichen Rührungscommission einstimmig angenommenen, wegen seiner schönen kräftigen Bewegung besonders ausgezeichneten Hengst empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Deckgeld $\frac{1}{2}$ Krone.

Zeber. B. M. Thuker.

Zu verkaufen.

Kälberlebben bei

Joseph Lehmann.

Mühlenstraße.

In Auftrag des Berend Eilers zu Cleverns habe ich $2\frac{1}{2}$ Matten Landes zu Unlandshörn unter der Hand zu verpackten.

Zeber, 1866 März 6.

M ö h l m a n n, Schreiber.

A. Heinen.

Gelb- und Eisengießerei in Barel, empfiehlt sich zum Gießen von Gussstücken aller Art in Messing oder Eisen und werden Drehbänke, Sägegatter, hydraulische Pressen, Copir-, Buchbinder- und andere Pressen, Häcksel-, Dresch-, Bohr-, Bieg- und Tabackschneidemaschinen, verschiedene Sorten Saug-, Saug- und Druckpumpen, Untergrundpflüge, Winden, Farbemühlen, Geländer und Grabkreuze, Patenthängen, Mörser, Drücker, Hähne aller Art u., sowie Schlosser-, Schmiede-, Dreh- und Hobelarbeiten billig geliefert.

1 Fuder Heu hat zu verkaufen

Großostiem.

D. Thumann.

Wir empfehlen zum Frühjahrsbedarf unser wohl assortirtes Lager von **Bettfedern und Dauen** in schöner lebendiger Waare zu sehr billigen Preisen.

Jeber, 1866 März.

S. J. Schwabe Söhne.

Gesucht. Sogleich oder Mai ein Schmiedegeselle.
Westrum, 1866 März 1.

H. B ö s e.

Apotheker Bergmanns Cispomade, rühmlichst bekannt die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

Heppens. A u g. S c h i f f.



Einen seltenen feinen fetten Ochsen habe ich am Sonnabend, den 17. d. Mts., geschlachtet zur Schau hängen und kann ich das Fleisch von demselben als etwas ganz Besonderes wieder empfehlen.

Calmer S. Josephs,
Baagestraße.

Theater.

Auf das am nächsten Montage, den 19. März, zur Aufführung gelangende komische Charakterbild „Der Segen des Henkelthalers“ wollen wir nicht verfehlen besonders hinzuweisen. Genannte Vorstellung ist das Benefiz des beliebten Schauspielers Hrn. Haas. Mögen diese Zeilen dazu beitragen, indem der Künstler unserm Publikum ein wirklich gutes Stück zur Darstellung bringt, demselben ein zahlreiches Auditorium in die Räume unseres neuen Theaters, das durch seine Hand eine geschmackvolle wie freundliche decorative Einrahmung erhalten, hineinzulocken und schließen wir unser Referat mit dem Wunsche: „Der Henkelthaler möge seiner Casse als erspriesslicher Segen erblühen!“

Dilettanten-Theater in Sillenstede.

Letzte Vorstellung.

Sonntag, den 18. März:

Die Zerstreuten. Posse in 1 Act. — Die Versuchung. Lustsp. in 1 Act. — 4 Schildwachen auf einem Posten. Lustsp. in 1 Act. — Die Rückkehr der Krieger. Lustp. in 1 Act. (Die Schlussscene mit Gesang und bengalischer Beleuchtung.)

Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang präcise 7 Uhr.

Die Direction.

Theater in Hohenkirchen.

Sonntag, den 18. März 1866. **Der Kaiser und der Seiler**, oder: Steffen Langer aus Glogau. Lustspiel in 5 Abtheil. von Ch. Birch-Pfeiffer. 1. Abth.: Ein russischer Zahnarzt. 2. Abth.: Der Geizige. 3. Abth.: Die Verstoßene. 4. Abth.: Der Feueroffizier. 5. Abth.: Der holländische Kamin.

Theater zu Jeber

in dem neuerbauten Theaterlocal des Herrn Hayen. Sonntag, den 18. März. Zum ersten Male: **Latude**, oder: Fünfunddreißig Kerkerjahre. Schauspiel in 5 Abth. nebst einem Vorspiel: Ein Stündchen in Erianon. 1. Abth.: Der Briefwechsel. 2. Abth.: Die Flucht aus der Bastille. 3. Abth.: Die Verfolgung. 4. Abth.: Die Gefangennehmung. 5. Abth.: Die Befreiung.

Zu dieser Vorstellung ladet ein geehrtes Publikum ganz ergebenst ein

A. d. B a s t ö.

Zu verkaufen.

Zwei gut erhaltene Dampfsöfen mit Auffäßen. Jeber. F. S o l a r o.

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. — Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben B. B. Nr. 20 an die Expedition d. Bl. franco einzusenden.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen. Jeber. **Mettker S Söhne.**

Buchhandlung.

Die Sachen, welche am 19. März in Osterfeldes Garten verkauft werden sollen, können am Tage vorher besichtigt werden.

Meine diesjährige reichhaltige Auswahl der neuesten

Tapeten und Borden

empfehle ich hiermit ergebenst.

Jeber, 5. März 1866.

Friedr. A s s e i e r, Tapezierer.

Zu verkaufen.

Einige Fuder Heu.

Al.-Distern. H. H. S o h l e n jun.

2 Fuder bestes Kleihen hat zu verkaufen

Großostern. S. F a ß.

Sardellen und Heeringe,

sehr schöner Qualität, empfiehlt billigt

H. D e n.

Verlobungs-Anzeigen.

Statt besonderer Mittheilung:

Heinrich Frerichs.

Sohanne Ahlrichs.

Grildumerfel, März 13. 1866.

S. D. Sander.

Bernhardine Müller.

Wittmund.

Jeber.

Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden entschlief rubig am 15. d. M., Abends 9^{1/2} Uhr, unsere Mutter, die Wittwe des Böttchermeisters J. G. Siesken, **Catharine Margarethe geb. Danzig**, in ihrem 60. Lebensjahre, tief betrauert von den Hinterbliebenen.

Redaction, Druck und Verlag von C. S. Mettker & Söhne in Jeber.